



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR AGRARENTWICKLUNG
IN MITTEL- UND OSTEUROPA

*Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 2928 330
Fax: +49 (0)345 2928 499
<http://www.iamo.de>
E-Mail: honeit@iamo.de*

P R E S S E M I T T E I L U N G

Rebekka Honeit
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Agroholdings – eine Organisationsform der Zukunft?

Fachpodium von IAMO und DLG am 17. November auf der Agritechnica

Halle (Saale), 2. November 2011 – Landwirtschaftliche Megabetriebe in Russland stehen im Mittelpunkt der Vortragsveranstaltung „Agroholdings – Aufbruch in der russischen Landwirtschaft?“ am 17. November 2011, 17:00 Uhr auf der Agritechnica in Hannover. Das Podium wird vom Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) ausgerichtet und findet im Forum „Technik und Management“, Halle 19, Stand E29 statt.

Im Rahmen des institutionellen Wandels seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion entwickelten sich in Russlands Agrar- und Ernährungssektor vertikal und horizontal integrierte und diversifizierte Unternehmensgruppen. Die IAMO-Wissenschaftler Dr. Jürgen Wandel und Konstantin Hahlbrock erforschen diese sogenannten Agroholdings, für die es in Westeuropa kaum Pendant gibt. Eine Auswahl ihrer Erkenntnisse werden sie auf dem Fachpodium präsentieren. Welche Faktoren waren für die Entstehung der Agroholdings entscheidend? Sind sie das Resultat findigen privaten Unternehmertums oder politischer Förderung? An ausgewählten Fallbeispielen werden typische Entwicklungsstrategien und Verhaltensweisen von Agroholding dargestellt, etwa hinsichtlich der betrieblichen Struktur, der Organisation von Abläufen sowie der Finanzierung und Durchführung von Investitionen. Auch die Produktivität und Effizienz von in Holdings-Strukturen organisierten landwirtschaftlichen Betrieben im Vergleich zu unabhängigen Unternehmen soll zur Sprache kommen. Ist die Agroholding eine Organisationsform der Zukunft, die nicht zuletzt bei der globalen Ernährungssicherung eine führende Rolle spielen könnte? Diese Frage soll im Anschluss an die Vorträge gemeinsam mit dem Publikum diskutiert werden.

Die Agritechnica ist die weltweit größte Messe für Landtechnik mit ca. 2.600 Ausstellern aus 46 Ländern. Darüber hinaus bietet sie ein breites Fachprogramm zu aktuellen Themen der

Landwirtschaft. Die Agritechnica findet vom 15. bis 19. November 2011 auf dem Messegelände Hannover statt.

Text: 2.024 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen

www.iamo.de – Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

www.agritechnica.com – Agritechnica 2011

Über das IAMO

Das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) ist eine international anerkannte Forschungsreinrichtung. Mit über 60 Wissenschaftlern und in Kooperation mit anderen renommierten Instituten widmet es sich wichtigen Fragen der Agrar- und Ernährungswirtschaft und der ländlichen Räume. Hauptuntersuchungsregionen sind Mittel- und Osteuropa sowie Zentral- und Ostasien. Seit seiner Gründung 1994 gehört das IAMO als außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft an.

Wissenschaftlicher Ansprechpartner

Dr. Jürgen Wandel

Tel. 0345 – 29 28 221

wandel@iamo.de

Ansprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rebekka Honeit

Tel. 0345 – 29 28 330

honeit@iamo.de